

Touront: O generosa - Je suis seulet

Bologna Q 16, f. 112v-113r und 114v-115r

1

O ge -

Tenor

6

ne - ro - sa

11

na - ta Da - vid Da -

16

vid quam te prae - di -

21

xe - re Be - a - tum pneu -

26

ma te in -

31

fla - vit ma - jes - ta - tis ver - bum

36

ve - re. Laus lau - dis di -

44

gne De - us A -

54

ve su - mens il - lud

64

ex pu - di - co al - vo

74

Qui - bus - dam - que vi - de -

84

tur gra - ve vir -

94

gi - na - li flo - re sal - vo.

Die Überlieferung dieser Motette in Bologna ist sehr kompliziert. Ihr zweiter Teil erscheint f. 112v-113r unter dem Incipit "Je suis seulet", der erste Teil mit dem Incipit "O generosa" f. 114v-115r, also durch ein weiteres Stück getrennt. Die einzige wohl ursprünglich textierte parallele Quelle ist der Codex Specialnik (S. 390/1), allerdings in einem arg korrupten mittelalterlichen Latein! der Sinn ist in etwa:

O edler Sproß Davids, als der Du prophezeit wurdest!
 Der Heilige Geist hat wahrhaftig das Wort Gottes in Deine Majestät beblasen.
 Lob des Lobes wert! Gott, indem er das "Ave" aus Deinem keuschen Schoß entnahm
 Scheint für einige Deine jungfräuliche Blume intakt gelassen zu haben, die doch schwer mit
 einem Kind schwanger war.

Für den Textautor war die Jungfrauengeburt also keineswegs schon ein Dogma!